Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8283
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Item wer die hartzglaube bruchen wille der sol frey mit dey
förstern ober kumen umb j ß ß

Item wer im kirchir gewelbe hartzhauwet er sie walt groß
oder nit wollicherley hartz dz ist ouwe korchbaume wen er hauwet
so ruefft er wen er ledt so leittet er wan er fert so flucht er kumpt
er ober die heide so ist er ledig

Item wan ein förster eymen rüeget nimpt man ihn ay
nechsten mendag nach der rüegunge nit für so ist er ledig

Item die fünff hemiburgthüny gebent fors van kirchir walt
ein lüppriester zu saunde vier viertel korns unnd vier und drey
stellinig pfenig

Item zu mustele an die kirche vier unnd drizehen stellinig
pfenig

It gen appenwile an die kirch vier und drey stellinig pfenig

Item wir erkennen eimen herrn zu lutzstemberg der wilstet
hart für eymen öbern steirmer und banner herrn des kirchir
waldes / wan man die recht sprechen sol So sol der selbe herre
zu recht sitzen unnd sol haben ein ros kunen hengst und
ein pferd dem ros sol man geben ein sester haberen dem hengst
einen halben sester dem pferd eintzen vierling Er sol auch
haben eimen windt eimen fagelhundt und eimen
habich Dem windt sol man geben ein brot dem fagelhunde
ein halp brott unnd dem habich ein hüny unnd sol geben dem
herrn zweierley wins des besten unnd sol es im wol bettey

Item wir behalten uns ouch in disser verschreibunge beser unnd
drigent uns darzune vß obe were dz wir etwas zu vil oder zu
wenig verzeicht hetten / Oder das uns ober kurtz oder lanng
zu fielle / Har zune wider vß zuthüny oder mee dar zu setzen
dz wir ßlichs alle dit zu anderen holey unnd abwegen von
der selben anderunge an / als dick unnd vil wir das thünnett